

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **91 (1973)**

Heft 16

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Nr.
Baudepartement Basel-Stadt	Kasernenareal, IW	Fachleute, die im Kt. BS heimatberechtigt oder seit dem 1. 1. 1971 niedergelassen sind	30. April 73	1972/45 S. 1167
Société de Développement Verbier VS	Centre polysportif, IW	Architectes domiciliés depuis le 1. 6. 1971 dans les cts de FR, GE, NE, VS, VD et architectes originaires du VS établis en Suisse depuis la même date	30. April 73 (30. Nov. 72)	1972/43 S. 1108
Schulgemeinde Rorschach SG	Sekundarschule und Hallenbad, Kreuzacker- areal, PW	Fachleute, die seit dem 1. 1. 1972 im Bez. Rorschach niedergelassen sind (exkl. Studenten)	30. April 73 (30. Nov. 72)	1972/47 S. 1225
Regionalschule Süd Bezirk Brig	Regionalschule Brig-Glis, PW	Fachleute, die seit mind. 1. 11. 1971 im Kt. VS niedergelassen oder heimatberechtigt sind.	30. Juni 73 (verlängert)	1973/6 S. 137
Gemeinden Kloten und Bassersdorf ZH	Sport- und Erholungs- anlage «Gwerfi», IW	Fachleute, die seit mind. 1. 1. 1972 im Kt. ZH Wohn- oder Geschäftssitz haben	11. Mai 73 (9. März 73)	1973/2 S. 30
Commune de Nyon VD	Aménagement des rives du lac, IW	Architectes domiciliés depuis un au moins dans les cts. de VD ou de GE et qui sont reconnus par l'Etat de VD ou qui répondent aux conditions requises pour cette reconnaissance	28. Mai 73 (26. Jan. 73)	1973/3 S. 54
Stadt St. Gallen	Pflegeheim, Wohnun- gen, Turnhalle, Kirch- gemeindehaus, PW	Architekten, die mind. seit 1. 1. 1972 in der Stadt St. Gallen Wohn- oder Geschäftssitz haben	29. Mai 73	1973/10 S. 253
Primarschulgem. und Polit. Gem. Rümlang ZH	Primarschule, Friedhof, PW	Architekten oder Arbeitsgemeinschaften von Architekten und Gartengestaltern mit Wohn- und Geschäftssitz oder Bürgerrecht in Rümlang	29. Mai 73	1973/8 S. 188
Gemeinde Celerina GR	Wohnbauten in Crasta Suot, PW	Fachleute, die seit mind. 1. 1. 1972 im Kt. GR wohnhaft oder heimatberechtigt sind	5. Juni 73	1973/1 S. 16
Pfarrei Naters VS	Alterswohnheim, Bildungszentrum, PW	Architekten, die seit mind. 1. 1. 1972 in der Gemeinde Naters wohnhaft sind	12. Juni 73	1973/13 S. 328
Gemeinde Leuk-Stadt	Primarschule in Susten, PW	Fachleute, die seit mind. 1. 3. 1973 im Kt. VS niedergelassen oder heimatberechtigt sind	31. Juli 73	1973/13 S. 328
Gemeinde Lausen BL	Gemeindezentrum, IW	Architekten, die seit mind. 1. 1. 1971 in den Kt. BS, BL, AG, SO wohnen und im Register eingetragen sind	31. Aug. 73 (22. Juni 73)	1973/10 S. 253
Industrielle Betriebe, Stadtrat von Zürich	Typisierte Trink- brunnen, PW	Bildhauer, Formgestalter und Architekten, die im Kt. ZH heimatberechtigt oder seit 1. 1. 1972 niedergelassen sind	11. Sept. 73	1973/7 S. 161

Kommende Weiterbildungsveranstaltungen

Datum, Thema (SBZ-Nr. mit ausführl. Ankündigungen)	Kursort, Adresse; V = Veranstalter, A = Anmeldung bei	Bedingungen soweit bekannt
28.4.-20.5.73 Int. Marketing- Seminar in den USA (8/73)	Massachusetts, USA V: Experiment in International Living A: Experiment Sekretariat, Seestrasse 167, 8800 Thalwil	Anfragen
2.-4.5.73 Dampfkraftwerktagung (8/73)	London V: VDI + Institution of Mechanical Engineers A: VDI, Fachgruppe Energietechnik, D-4000 Düsseldorf 1 Postfach 1139, Tel. 0049 211/62 14 219	Anfragen

Datum, Thema (SBZ-Nr. mit ausführl. Ankündigungen)	Kursort, Adresse; V = Veranstalter, A = Anmeldung bei	Bedingungen soweit bekannt
5.-6.5. 1973 «L'Université de demain et la créativité» (Journées du Mont-pélerin 1973)	Vevey , hôtel du Parc au Mont-Pélerin. V: Sté d'études économiques et sociales, Lausanne, et Sté vaudoise des ingénieurs et des architectes. A: SIA, section genevoise, 98, rue de Saint-Jean, 1211 Genève 11	Anfragen
7.-8.5.73 Sicherheit von Betonbauten, Tagung (6/73)	Berlin . V und A: Deutscher Betonverein e.V., Postfach 543, D-6200 Wiesbaden	Anfragen
9.-11.5.73 Fortschritte im Betonbau, Tagung (6/73)	Berlin . V und A: Deutscher Betonverein e.V., Postfach 543, D-6200 Wiesbaden	Anfragen
9.-11.5.73 International Fluid Power Symposium (8/73)	Turin , Italien. V: BHRA Fluid Engineering & Istituto di Tecnologia Meccanica. A: 3 IFPS, BHRA Fluid Engineering, Cranfield, Bedford, MK 43 OAJ, England	Anfragen
10.-11.5.73. Umweltschutz und Bergbau, Kolloquium (12/73)	Clausthal-Zellerfeld , BRD V und A: Institut für Markscheidewesen der TU Clausthal. Anfragen D-3392 Clausthal-Zellerfeld, Erzstrasse 18	Anfragen
20.-25.5.73 Weltkongress für die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten (9/73)	Dublin , Eire. V: Organisation f. Arbeitsschutz NISO und diverse. A: World Congress Secretary, Ausley House, Dublin 4, Ireland	Anfragen
23.5.73 Neuartige elektrische Verbindungsverfahren, Tagung (10/73)	Zürich . V: SEV + SGFT - Schweiz. Ges. f. Feintechnik. A: Verwaltungsstelle SEV, Seefeldstr. 301, 8008 Zürich, Tel. 01/532020	Anfragen
28.-31.5.73 Conference on Systems Approaches to developing countries (9/73)	Algier . V: IFAC - Internat. Federation of Automatic Control, IFORS - Internat. Federation of Operational Research societies. A: Mr. Y. Mentalechta, 4, boulevard Mohamed V, Alger, Algérie	Anfragen
4.-7.6.73 Dünne Platten u. Sandwichplatten im Bauwesen, CIB-Symposium (6/73)	Linz/Donau , Österreich. V und A: Österreichisches Institut für Bauforschung, Wien, Dr.-Karl-Lueger-Ring 10, A-1010 Wien	2000 öS
5.-8.6.73 Pollution Control-Exhibition and Conferences, Congress (6/73)	London , Earls Court. A: Mr. Rich. Cunningham, Deputy Managing Director, Brintex Exhibitions Ltd., 178-202 Great Portland Street, London W1N 6NH	Anfragen
12.-15.6.73 Identification and System Parameter Estimation Symposium	Den Haag NL . V: Internat. Federation of Automatic control IFAC. A: IFAC 1973, c/o Klvl, 23 Prinsessegracht, The Hague, Netherlands	Anfragen
13.-15.6.73 Betonstrassen, Europ. Symposium (7/73)	Bern , Kursaal. A: Europ. Symposium über Betonstrassen, c/o Gyger Conference Service SA, 23, route des Jeunes, 1211 Genève 26	475 Fr.
17.-18.6.73 Kirchenbau und Kirchenmusik, Tagung	Männedorf , Heimstätte Boldern. Schweiz. Arbeitskreis für evang. Kirchenmusik	Anfragen
17.-22.6.73 Le visage de la rue dans les cités historiques. Colloque international (beschränkte Teilnehmerzahl)	Lausanne: Salle du Grand Conseil, place du château V: Conseil international des monuments et des sites ICOMOS A: Colloque ICOMOS p. a. Service des Congrès-ADIL, Case postale 2193, 1002 Lausanne, tél. 021 / 20 51 51	200 Fr. inkl. Mahlzeiten, Getränke und Exkursionen, 40 Fr. für «Observateurs»
2.-6.7.73 The Sun in the Service of Mankind, Congress and Seminars (10/73)	Paris . A: Congrès-Services, 1, rue Jules-Lefébres, F-75 009 Paris	Anfragen
15.-20.7.73 Powder Metallurgy, Internat. Conference (11/73)	Toronto , Canada. A: American Powder Metallurgy Institute, 201 East 42 Street, New York, N.Y. 10017 USA	Anfragen
28.-29.8.73 Stahlbeton-Druckglieder Symposium (11/73)	Quebec City , Kanada. V und A: Sekretariat der Internationalen Vereinigung für Brücken- und Hochbau (IVBH), ETH, Haldeneggsteig 4, 8006 Zürich	Anfragen
4.-7.9.73 «Laser 73», Symposium, Seminare und Ausstellungen (10/73)	München , V und A: Münchner Messe- und Ausstellungsgesellschaft mbH, D-8000 München 12, Postfach 200	Anfragen

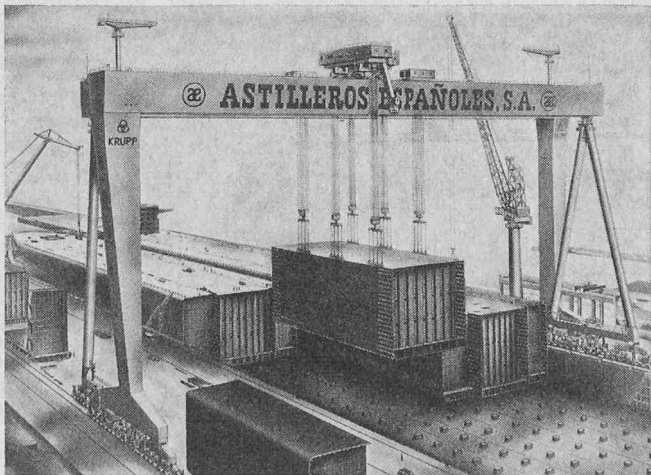
Aus Technik und Wirtschaft

Krane mit extremer Spannweite und Hubhöhe

In der Bucht von Cadix entsteht zurzeit eine der grössten Schiffswerften der Welt. In ihrem neuen Superdock will die spanische Werft NABAC - Nuevo Astillero Bahia de Cadiz - nach dem Tandemverfahren Massengut- und Containerschiffe bis zu 1 000 000 t dw bauen. Zum Bewegen der vorgefertigten Grossektionen über dem Dock benötigt die Werft zwei Grossekrane. Krupp Industrie- und Stahlbau, Kranbau Wilhelmshaven, erhielt den Auftrag, diese beiden Bockkrane mit je 630 t Tragfähigkeit zu konstruieren.

Beide Bockkrane sind, was ihre Einzeltragkräfte betrifft, nicht die grössten. Sie übertreffen jedoch mit der bisher erreichten Spannweite von 175 m, einer Hubhöhe von 85 m und mit weit über 3500 t Einzelgewicht auch das stärkste je von Krupp gebaute Hebezeug. Die Krane werden nicht nur einzelne Schiffsteile mittleren Gewichts unabhängig voneinander an verschiedenen Stellen des Grossdocks heben und transportieren, sondern auch gemeinsam im Parallelbetrieb Grossektionen bis zu 1200 t Gewicht bewegen, um sie in die richtige Schweissposition zu bringen. Alle Kran-, Katz- und Hubwerkbewegungen laufen vollsynchronisiert ab, nur von einem der beiden Kranführer gesteuert. Auf der Brücke jedes Bockkrans verfahren zwei Laufkatzen mit drei voneinander unabhängigen Hubwerken. Die Oberkatze hat zwei Hubwerke mit je 300 t Tragfähigkeit und veränderlichem Hakenabstand. Zum Wenden von Lasten in der Luft kann die Wendekatze, deren fest eingebautes Hubwerk ebenfalls 300 t Tragfähigkeit hat, unter der Oberkatze hindurchfahren. Zu Reparaturzwecken an beiden Katzen dient der Montagekran über der festen Kranstütze.

Krupp Industrie- und Stahlbau, Wilhelmshaven



Die beiden 630-t-Bockkrane auf den seitlich versetzten Kranschiene heben gemeinsam Grossektionen bis 1200 t Einzelgewicht für den Bau von Riesenschiffen

Transportable Tankanlage für Diesel- und Heizöl

Die grosse Gefahr der Gewässerverschmutzung führt zu einem Verbot der Fasslagerung von Diesel- und Heizöl auf Baustellen, Grossgärtnereien, Garagen und Altöl-Sammelstellen. Zudem ist der Transport dieser Behälter von einer Arbeitsstätte zur anderen sehr zeitraubend und teuer.

Die nach neuesten Erkenntnissen und Vorschriften des Eidg. Amtes für Gewässerschutz gebaute transportable Gilbarco-Tankanlage (System Systa) schafft hier Abhilfe. Bei diesem Tanksystem sind der Öltank (in den Grössen 1500 l, 3000 l, 6000 l, 9000 l und 12 000 l Inhalt), die Pumpenanlage und sämtliche Armaturen in einer genormten Welaki-Transportmulde eingebaut. Dies ermöglicht eine rasche und kostensparende Verschiebung der kompakten Tankanlage. Zudem bietet dieses neue Tanksystem durch eine Auffangwanne, welche 110 % des Tank-



Transportable Tankanlage für Diesel- und Heizöl

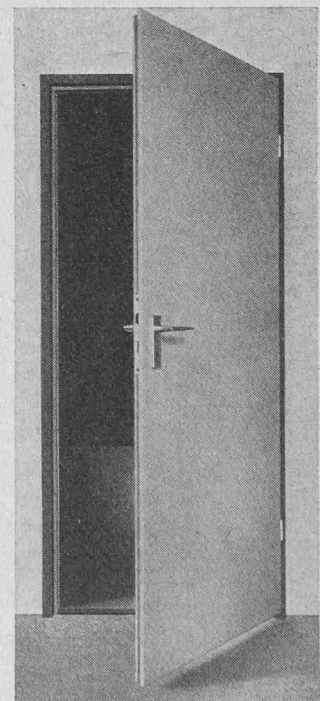
inhaltes fasst, grösste Sicherheit. Sie ist vom Eidg. Amt für Umweltschutz geprüft und für alle Gewässerschutzzonen (A, B und C) zugelassen. Die 3000-l-Tankanlage ist auch in fahrbarer Ausführung als zweiachsiger Anhänger erhältlich.

Die Tankanlage eignet sich überall dort, wo im Freien schnell und sicher - ohne grosse Nebenarbeit - Diesel- und Heizöl zur Verfügung stehen oder Altöl gelagert werden muss: auf Baustellen für Tief-, Hoch- und Strassenbau, für provisorische Heizanlagen der Baubaracken, als Provisorium bei Leckschäden von Öltanks, für die Lagerung von Altöl in Gemeinden und Grossgaragen, in Grossgärtnereien usw.

Gilbarco AG, Töpferstrasse 26, 8045 Zürich, Tel. 01 | 35 45 25

Aussen-Stahltüre norm® Typ 21

Die neue, robuste und witterungsbeständige Aussen-Stahltüre norm Typ 21 der Metallbau AG Zürich eignet sich für Laubenganghäuser, Hauseingänge, Untergeschoss-, Einstell- und Industrieräume. Ferner für Reservoirs, Trafostationen, Kehrlichtverbrennungs- und Kläranlagen usw. Die Serienfertigung erfolgt in vier Breiten und zwei unterschiedlichen Höhen (lichte Türöffnungen: 80, 90, 100, 110 x 198 cm und 80, 90, 100, 110 x 210 cm). Der Türrahmen wird durch die fast geschlossene Form des Rahmenprofils sehr steif und kann mit einer Isolierfüllung versehen werden. Anstelle von Türrahmen sind auch Eck- und Umfassungszargen erhältlich. Das Lieferprogramm für Stahltüren norm Typ 21 ist vielseitig: geschosshohe Türen mit Oberteilen, die mit doppelwandiger Blende geschlossen oder verglast sind; ein- und zweiseitige Beistösse, geschlossen oder verglast für ein- und zweiflügelige Türen. Das Türblatt besteht aus elektrolytisch verzinktem Stahlblech, ist doppelwandig, 40 mm stark, vierseitig gefälzt und verwindungssteif. Die feuchtigkeitsbeständige Isolierfüllung wirkt schallhemmend und nimmt der Türe den metallischen Körperklang. Die Türblätter können mit den üblichen Zusätzen wie Weitwinkelspion, Glaseinsätze, Ventilationsgitter usw. ergänzt werden.



Metallbau AG, Anemonenstrasse 40, 8047 Zürich

Eidg. Büro für Wohnungsbau

Das Eidg. Büro für Wohnungsbau ist das Ausführungsorgan für die vom Delegierten für Wohnungsbau konzipierte und vom Bundesrat beschlossene Wohnbaupolitik.

Der Delegierte für Wohnungsbau übt seine wichtige und zeitaufwendige Tätigkeit nebenamtlich aus. Der Bundesrat ist schon lange dazu übergegangen, für besondere Aufgaben Persönlichkeiten aus der Wirtschaft, Wissenschaft oder aus selbständigen Berufen beizuziehen. Neben dem Delegierten für Wohnungsbau sind in einer solchen Funktion die Delegierten für wirtschaftliche Kriegsvorsorge, für Konjunkturfragen, für Raumplanung, für technische Zusammenarbeit sowie für Katastrophenhilfe tätig. Die Mitarbeiter des Delegierten beschäftigen sich sowohl mit der Durchführung der Wohnbaugesetzgebung als auch mit Forschungs- und Stabsaufgaben. Erster Mitarbeiter des Delegierten ist der Chef des Eidg. Büros für Wohnungsbau. Ihm sind in linearer Organisation die Sektionen Administratives und Revisorat, Recht und Wirtschaft und Bauten sowie als Stabsdienst ein Informationsmitarbeiter unterstellt.

Die *Sektion Administratives und Revisorat* befasst sich neben der Verwaltung des Eidg. Büros für Wohnungsbau mit der gesamten Überprüfung und Überwachung des durch den Bund geförderten und subventionierten Wohnungsbaues. Darunter fallen beispielsweise die Kontrolle der Abrechnungen und die Auszahlungen der Subventionen an soziale Wohnbauten, die Wohnbauforschung, die Erschliessungsdarlehen und bis Ende 1973 die Subventionen an die Landes-, Regional- und Ortsplanungen. Dieser Sektion obliegt auch das Führen sämtlicher mit der Förderung des Wohnungsbaues zusammenhängender Statistiken. Sie hat die Oberaufsicht über die Zweckerhaltung subventionierter Wohnungen, insbesondere die Einhaltung der festgesetzten Mietzinse.

Die *Sektion Recht und Wirtschaft* befasst sich mit Fragen der Gesetzgebung und behandelt sämtliche mit der Förderung des Wohnungsbaues anfallenden Rechtsfragen. Wohnbauförderung bringt aber auch wirtschaftliche Fragen mit sich, wie beispielsweise Finanzierungsfragen, Fragen der demographischen Entwicklung. Die Aufrechterhaltung bzw. die Wiederherstellung eines funktionsfähigen und -tüchtigen Wohnungsmarktes ist nicht nur ein schweizerisches, sondern ein in fast allen westlichen Industriestaaten bekanntes Problem. So gibt es denn auch auf internationaler Ebene Organisationen der UNO und der OECD, die sich mit Wohn- und Städtebaufragen befassen. Die Pflege der Kontakte mit diesen supranationalen Organisationen ist ebenfalls Sache der Rechts- und Wirtschaftssektion. In neuester Zeit befasst sich diese Sektion hauptsächlich auch mit der Durchführung der Mieterschutzgesetzgebung.

Die *Sektion Bauten* ist zuständig für alle technischen Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Wohnbauförderung ergeben. Neueren Datums bearbeitet sie auch Projekte zur Erschliessung neuer Wohnzonen, die mit Bundesdarlehen gefördert, ja häufig erst möglich werden. Um in den Genuss von Bundessubventionen zu gelangen, müssen im Wohnungsbau bestimmte qualitative Anforderungen, d.h. technische Bedingungen erfüllt sein. Aufgrund der eingereichten Pläne und Projektbeschreibungen prüft die Sektion Bauten im Einzelfall, ob von der technischen Seite her die Voraussetzung für eine Subventionierung erfüllt ist; denn schliesslich gilt es zu beachten, dass – entgegen einer landläufigen Meinung – soziale Wohnungen nicht ein Synonym für «billig» im Sinne eines nicht mehr zeitgemässen Wohnstandards ist.

Wohnbauprobleme stellen sich aber nicht nur in den Städten und deren Agglomerationsgemeinden, sondern auch im *Berggebiet*. Auch hier leistet der Bund seit Jahren namhafte Hilfe, indem er Beiträge zur Verbesserung schlechter Wohnverhältnisse gewährt. Die Sanierung der Wohnverhältnisse im Berggebiet ist eine der wichtigsten Sozialmassnahmen; durch die Wiederherstellung menschenwürdiger Wohnverhältnisse kann wesentlich zum Verbleiben der Bergbewohner in ihrer angestammten Heimat beigetragen werden.

Die Tätigkeit des Eidg. Büros für Wohnungsbau wird ergänzt und unterstützt durch die Eidg. Wohnbaukommission und durch die Forschungskommission für die Erhöhung der Produktivität im Wohnungsbau. Die *Eidg. Wohnbaukommission* ist ein Konsultativorgan mit der Aufgabe, in Verbindung mit dem Eidg. Volkswirtschaftsdepartement die Durchführung der im Bundesgesetz über Massnahmen zur Förderung des Wohnungsbaues enthaltenen Grundsätze zu überwachen. Sie ist dafür besorgt, die Bemühungen von Privaten, von privat- und öffentlich-rechtlichen Institutionen, welche eine Normalisierung des Wohnungsmarktes im Interesse der Bevölkerung anstreben, aufeinander abzustimmen und zu fördern. Die *Forschungskommission* ist damit beauftragt, die in einem Forschungsplan festgelegten Massnahmen, die eine Erhöhung der Produktivität im Wohnungsbau bezwecken, zu bearbeiten. Unter Erhöhung der Produktivität im Wohnungsbau versteht man eine Verbesserung des Verhältnisses zwischen dem Gesamtaufwand und dem Gesamtergebnis.

Kurzmitteilungen

○ **Hydraulik-Mobilkrane.** Die 4-Hy-Dynamic Hydro-Mobilkrane sind robuste, mobile Hebegeräte für harten und raschen Einsatz. Ausrüstung serienmässig mit Vierradantrieb, Vierradlenkung und Planetenachsen. Wählbar mit einem Hebel. Lenkarten: Vorderradlenkung, koordinierte Vierradlenkung oder Vierradlenkung im Krebsgang. Die Teleskopausleger haben eine max. Reichweite von 33,25 m, das Gegengewicht ermöglicht ein Arbeiten mit einem Auslegerwinkel bis zu 75°.

Alfag, Bernstrasse 33, 8952 Schlieren, Tel. 01 / 79 99 11

○ **Neuer Flickmörtel für Fassaden.** Deitermann hat einen neuen, chloridfreien, kunststoffvergüteten und schnellhärtenden «Kosmetikmörtel» für Sichtbetonflächen entwickelt. Nach der Aushärtung ist der Mörtel wasserdicht, frostbeständig, farbecht und haftet ausgezeichnet am Untergrund. Das Erstarren beginnt nach sechs Minuten und ist nach 30 Minuten beendet. (Die Temperatur beeinflusst diese Zeiten.) Cerinolfix-LK eignet sich für eilige Ausspachtelungen und Reparaturarbeiten an Betonflächen, ferner zum Einsetzen von Rohrstützen, Befestigung von Dübeln wie auch zur Reparatur von Zementrohrmuffen. Cerinolfix-LK gibt keine Ausblühungen.

Fresco AG, Langgasse 136, 9008 St. Gallen, Tel. 071 / 25 54 76

○ **Formsteine aus Spezialbeton.** Weserformsteine sind Bauelemente aus Spezialbeton, die sich zur architektonischen Gestaltung von Fassaden oder zum Bau von dekorativen Trennwänden eignen. Die Steine werden betongrau, betonweiss oder mit weisser Beschichtung geliefert und können auch verglast werden. 6 Typen stehen zur Verfügung. Die Weserreliefsteine (4 Typen) aus dem gleichen Material sind reliefartig profiliert, mit ihnen lassen sich markante Licht- und Schattenwirkungen auf Fassaden erzielen. Ebenfalls neu sind die Weserwaben, pflegeleichte Fensterrahmen aus Spezialbeton in 21 verschiedenen Seriengrössen im 12,5-cm-Raster.

F. Wecker-Frey + Co., Postfach, 8027 Zürich, Tel. 01 / 36 12 59